

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Werkausgaben Ausgabe von Schillers ausgewählten Werken in 6 Bänden

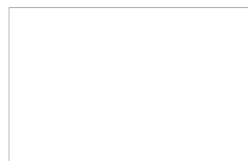
in der Reihe "Meisterwerke deutscher Klassiker" Prospekt der J. G.

Cottaschen Buchhandlung

GSA 83/720

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00008205

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



NFG (GSA)

S c h i l l e r

Verwaltung des Schiller-Nachlasses

Ausgabe von Schillers Ausgewählten Werken
in 6 Bänden
Prospekt

83/720

gsa_derivate_00003114:/Schiller_19_0126.tif

Meisterwerke deutscher Classiker

in Auswahl.

Schillers ausgewählte Werke

in 6 Bänden.

Wir bieten hienit den Verehrern Schillers eine Auswahl seiner poetischen Meisterwerke in eleganter Ausstattung zu dem billigen Preise von Athlr. 3. — oder fl. 5. — an.

Die 6 Bände enthalten:

- | | |
|---|------------------------------|
| Band I. Schillers Lebensbeschreibung von Karl | Band IV. Wallensteins Lager; |
| Götheke; | Die Piccolomini; |
| Gedichte. | Wallensteins Tod. |
| II. Die Räuber; | V. Maria Stuart; |
| Fiesco; | Die Jungfrau von Orléans. |
| Kabale und Liebe. | VI. Wilhelm Tell; |
| III. Don Carlos; | Die Huldigung der Künste; |
| Der Menschenfeind. | Die Braut von Messina. |

Diese 6 Bände werden nicht getrennt, dagegen erscheinen die übrigen Werke Schillers später in einzelnen Bänden, zum Preise von Athlr. $\frac{1}{2}$ — oder fl. — 50 kr., wie folgt:

- Band VII. Uebersetzungen: Iphigenie in Aulis, Scenen aus den Phönizierinnen. Macbeth. Turandot. Phädra. Parasit. Nefte als Onkel.
- VIII. Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande.
- IX. Geschichte des dreißigjährigen Kriegs.
- X. Geisterseher. Verbrecher aus verlorener Ehre. Kleinere prosaische Schriften aus der ersten und zweiten Periode.
- XI. Kleine Schriften vermischten Inhalts.
- XII. Aesthetische Abhandlungen. Recensionen. Dramatischer Nachlaß.

Es ist ein oft ausgesprochener Wunsch, die Meisterwerke unserer großen Schriftsteller, für sich allein, ohne Zugabe des nicht allgemein Ansprechenden oder weniger Bedeutenden, in einer schönen correcten und billigen Ausgabe zu erhalten.

Das Auscheiden unter so vielem Vortrefflichen trat hier immer als bedenkliche Schwierigkeit entgegen,

denn kaum dürfte sich Jemand unterfangen, die Grenze zu bestimmen, wo bei einem Schiller, Goethe oder Lessing das Meisterhafte, allgemeinen Studiums und Genusses Würdige, aufhört.

Wir glauben dieses Hinderniß vollständig zu umgehen, **indem wir dem Publicum die Auswahl selbst überlassen.**

Wir beschränken den ersten Cyclus auf eine möglichst kleine Zahl von Bänden, welche nur unbestrittene, zur Bekanntschaft mit den großen Schriftstellern durchaus unentbehrliche, Meisterwerke enthalten. Alles Uebrige in deren sämtliche Werke Aufgenommene liefern wir später in ganz gleichem Formate, zu demselben Preise à $\frac{1}{2}$ Thlr. per Band und stellen **jeden Band Einzeln** zur Verfügung.

Der Inhalt jedes einzelnen Bandes wird im Voraus genau verzeichnet.

Die Vortheile dieser Einrichtung sind augenfällig. Jeder, auch der wenigst Vermittelte, oder im Plaze noch so sehr Beschränkte, kann sich die Hauptwerke unserer Literatur, in schönster Ausstattung mittelst einer unbedeutenden Summe, so fort anschaffen und später jederzeit, nach Lust oder Mitteln, beliebige neue Bände dazu erwerben, selbst das Ganze completiren.

Der Preis ist für die schöne Ausstattung außerordentlich niedrig und nach Einem Maßstabe durch beide Abtheilungen festgesetzt, so daß diejenigen, welche einzelne Bände kaufen, in keiner Weise theurer dazu kommen, vielmehr auch bei ganz allmählicher Completirung die billigste und schönste Gesamtausgabe erhalten.

Als bedeutende Vorzüge dieser neuen Ausgaben dürften ferner zu erwähnen sein:

Ausführliche Biographien der Dichter von R. Göttsche.

Vorberichte zu jedem bedeutenderen einzelnen Werke, mit Angabe der Entstehung, der Erfolge u. Von Demselben.

Der berühmte Literaturhistoriker hat für diese Zwecke das ganze in letzter Zeit so riesenmäßig angewachsene Material durchgearbeitet, und mit jener Wahrheitsliebe und Pietät, die man aus seinen frühern Arbeiten kennt, ein treues Bild unserer großen Meister und ihrer unsterblichen Werke gezeichnet.

Stuttgart, 1. November 1865.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.